



## Ministerin Löhrmann: Seit 35 Jahren engagiert sich „Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen Bonn e.V.“ beharrlich für eine inklusive Gesellschaft

*Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen teilt mit:*

**Bonn/Düsseldorf, 11. Juni 2016.** Schulministerin Sylvia Löhrmann hat dem Verein „Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen“ in Bonn zum 35-jährigen Jubiläum gratuliert und auf der Festveranstaltung die Bedeutung der gemeinnützigen Arbeit für die Inklusion hervorgehoben. Die Ministerin betonte: „Initiativen und Vereine wie ‚Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen‘ engagieren sich mit viel Herzblut für die Inklusion. In 35 Jahren galt es, auch viele Hindernisse zu überwinden. Ihnen allen gebührt daher mein großer Dank und Respekt, dass Sie sich nicht haben beirren lassen und sich seit so langer Zeit kontinuierlich für die Inklusion stark machen. Ihrem Einsatz und dem der Eltern, Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler ist es zu verdanken, dass Nordrhein-Westfalen mittlerweile viele preisgekrönte Schulen des Gemeinsamen Lernens hat. Darauf dürfen alle zu Recht stolz sein.“

„Gemeinsam Leben – Gemeinsam Lernen“ ist ein gemeinnütziger Verein, der bei Betroffenen als Fachverband für Inklusionsfragen anerkannt ist. Er ist als Selbsthilfeorganisation von Bonner Eltern entstanden, die bereits Anfang der 1980er Jahre für eine gesellschaftliche Integration ihrer Kinder mit Behinderungen eintraten. Damals ging es in erster Linie um eine gemeinsame Beschulung mit nicht behinderten Kindern, heute ist der Anspruch auf Teilhabe weitreichender: Der Verein fordert die Inklusion aller Menschen mit Behinderungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Er engagiert sich für die gemeinsame Beschulung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderungen, für gemeinsame Freizeitangebote und Inklusion auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

„Diese langjährige Erfahrung macht Sie zu gefragten Expertinnen und Experten. Ihr gemeinnütziges Engagement lässt den inklusiven Gedanken in der Mitte unserer Gesellschaft aufgehen. Wir brauchen Vereine wie Ihren als Leuchtturm, Vorbild und kritische Freunde, um den Blick zu lenken auf die positiven Auswirkungen eines nicht auf ‚Aussortieren‘, sondern auf Teilhabe und Chancengerechtigkeit ausgerichteten Bildungssystems“, erklärte Schulministerin Löhrmann abschließend.

Weitere Informationen unter: <https://www.gl-bonn.de/>